

Ressort: Politik

Scholz will Kapitalverlust der EIB ausgleichen

Berlin, 10.08.2018, 18:00 Uhr

GDN - Finanzminister Olaf Scholz (SPD) will die Europäische Investitionsbank (EIB) für den Kapitalverlust nach dem Ausscheiden Großbritanniens aus der EU entschädigen. Das machte er in einem Brief an EIB-Chef Werner Hoyer deutlich, wie der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe berichtet.

Voraussetzung für die Kapitalspritze sei jedoch, dass sich die EIB der Bankenaufsicht unterwerfe und ihr Management professionalisiere. Bislang sitzen im Direktorium der Förderbank ehemalige Beamte oder Politiker aus EU-Ländern. Häufig sind sie für das Geschäft mit ihren Herkunftsländern zuständig. Das berge die Gefahr von Interessenskonflikten, fürchtet Scholz. Durch den Brexit gehen der Förderbank der EU 39 Milliarden Euro an zugesagtem Eigenkapital verloren, womit sich ihre Fördersumme um rund 100 Milliarden Euro reduziert. Nach den deutschen Vorstellungen sollen die verbleibenden EU-Länder Kapital entsprechend ihrer Anteile nachschießen, um die Kapitalausstattung der EIB aufrechtzuerhalten. Auf Deutschland entfielen rund 7,5 Milliarden Euro. In seinem Brief forderte Scholz Hoyer auf, einen eigenen Vorschlag vorzulegen, wie das Förderinstitut der Bankenaufsicht unterstellt werden könne.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-110368/scholz-will-kapitalverlust-der-eib-ausgleichen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619